„Möge Gott geben, dass der Krieg endet“: Selenskyj nannte einen möglichen Ort für die nächsten Friedensverhandlungen

13.11.2026

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj kündigte an, dass die nächsten Friedensverhandlungen zur Beendigung des Krieges in den Vereinigten Arabischen Emiraten oder in der Schweiz stattfinden könnten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des ***Onlineportals RBK Ukrajina****. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* ***Ukraine-Nachrichten*** *verwendeten Konventionen.*

???

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj kündigte an, dass die nächsten Friedensverhandlungen zur Beendigung des Krieges in den Vereinigten Arabischen Emiraten oder in der Schweiz stattfinden könnten.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf eine Stellungnahme des Präsidenten gegenüber Journalisten nach einem Treffen mit Trumps Sonderbeauftragten in Irland.

Nach Angaben des Staatsoberhauptes wird der endgültige Austragungsort der nächsten Verhandlungsrunde von den Verhandlungsteams abhängen.

„Es könnte sowohl in den Emiraten als auch in der Schweiz sein – Sie wissen ja, das hängt nun von den Verhandlungsteams ab. Das heißt, wir sind offen dafür“, sagte Selenskyj.

Er betonte, dass seine Botschaft sehr einfach sei: die Gefangenen so schnell wie möglich zu befreien, um dann auf einen Waffenstillstand und die nächsten Schritte hinzuarbeiten.

Auf die Frage nach positiven Signalen antwortete der Präsident wie folgt:

„Es wird ein weiteres Treffen geben … Gott gebe, dass der Krieg endet … Und noch viele andere Dinge, über die ich derzeit noch nicht sprechen möchte“, antwortete der Staatschef.

Zudem bekräftigte Selenskyj erneut, dass Europa bereits am Verhandlungstisch der nächsten Friedensgespräche sitzen werde. Seinen Worten zufolge sei dies für die Ukraine wichtig und von grundsätzlicher Bedeutung gewesen, und „wir haben zwei Jahre lang dafür gekämpft“.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 230

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.